

22. November 2026 | Totensonntag



Das Krematorium Berlin-Baumschulenweg geht auf einen Entwurf der international angesehenen Architekten Axel Schultes und Charlotte Frank zurück. Von außen ein schlichter Quader, präsentiert das 1999 eingeweihte Gebäude in seinem Innern eine monumentale Kondolenzhalle. Mit ihrer Erhabenheit ist sie zweifellos eine der eindrucksvollsten Raumschöpfungen der Stadt: 29 Säulen und ein zentrales Wasserbecken lassen einen Ort der Ruhe und Verinnerlichung entstehen. Drei Feierhallen für 50 bzw. 250 Personen grenzen an den zentralen Säulenhain an.



Tag des Krematoriums Berlin 2026

Krematorium Berlin-Baumschulenweg

Eingang: Kieholzstraße 221 | 12437 Berlin

Barrierefreier Eingang: Südostallee 55

Anfahrt: S-Bahn S8, S9, S46, S47 | Bus 166



Veranstalter: Landesbetrieb Krematorium Berlin

Organisation: Liane Kozubal

Durchführung: GATE Eventmanagement und Veranstaltungstechnik GmbH

Programmänderungen müssen wir uns leider vorbehalten.

Tag des Krematoriums Berlin

Krematorium Berlin-Baumschulenweg
11-17 Uhr



Führungen - Filme - Konzerte
und mehr

Mehr zum Tag des Krematoriums Berlin unter: www.krematorium-berlin.de

Freier Eintritt zu allen Veranstaltungen!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gäste,

in allen Kulturen spielt die Erinnerung an die Toten eine große Rolle und so gibt es weltweit verschiedene Gedenktage zu Ehren der Verstorbenen – in China das Qingming-Fest, Lateinamerika begeht den Día de Muertos und hierzulande gedenkt man am Totensonntag der Gestorbenen. Dieser besondere Feiertag, der auf das frühe 19. Jahrhundert zurückgeht und eigentlich der evangelischen Kirche entstammt, wird seit Jahren vom Krematorium Berlin zum Anlass genommen, sich im Rahmen des „Tag des Krematoriums“ mit den Themen Vergänglichkeit, Tod und Trauer in angemessenem Rahmen auseinanderzusetzen.

Das Krematorium Berlin nimmt das zum Anlass, an diesem Tag Veranstaltungen rund um das Thema Vergänglichkeit und Abschiednehmen anzubieten. Dieses besondere Veranstaltungsformat bietet ein vielseitiges Programm aus Führungen, Vorträgen und Gesprächsrunden, die zum Austausch, Nachdenken und zur Meinungsbildung anregen sollen.

Von besonderem Interesse dürften dabei die technischen Führungen durch Mitarbeiter*innen des Krematoriums sein, die Besucher*innen einen einmaligen Blick hinter die Krematoriums-Kulissen gewähren, welche sonst verborgen bleiben. Der zeitgenössischen Architektur des Hauses widmet sich eine Führung.

Doris Wiesenbach liest aus ihrem Werk „Mittsommer“ und nimmt die Zuhörenden mit auf eine literarische Reise durch die Kultur des Erinnerns. Für eine besondere Atmosphäre sorgt die Klangreise mit Volker Holly Schlott, die zum Innehalten und Lauschen einlädt.

Einen bewegenden Einblick in die Hospizarbeit gibt Merle Weiden vom Hospitz am Wandlitzer See mit ihrem Vortrag „Mehr Leben in den letzten Tagen - Was Hospizarbeit wirklich bedeutet“.

Ebenfalls zu erleben ist Till Eitel, der aus seinem Buch „Abschied“ liest – begleitet von einer musikalischen Untermalung.

Musikalisch wird der Tag begleitet durch ein Violoncellokonzert mit Chiharu Bley, ein Harfenkonzert mit Simonetta Ginelli sowie ein Orgelkonzert mit Mirlan Kasymaliev.

„Die etwas andere Trauerfeier“ bietet einen spannenden Einblick in die Arbeit der Bestatter-Innung Berlin und Brandenburg mit einer Präsentation von Dr.-Ing. Fabian Lenzen. Den feierlichen Abschluss bildet das große Abschlusskonzert des Gospelchors Bonadeus e.V. in der Trauerhalle.

Totensonntag

Tag des Krematoriums

Programm

- 11:00 Uhr **Öffnung des Hauses**
Klangreise mit Volker Holly Schlott
- 11:30 Uhr **Der Tod will Erdbeereis**
Theaterstück vom Nimú Theatre
- 12:15 Uhr **„Mehr Leben in den letzten Tagen - Was Hospizarbeit wirklich bedeutet“**
Vortrag mit Merle Weiden vom Hospitz am Wandlitzer See
- 12:30 Uhr **A Capella Chor** Auftritt des Maneko Ensembles
- 13:00 Uhr **„Mittsommer“** Lesung von Doris Wiesenbach
- 13:15 Uhr **Violoncello-Konzert** mit Chiharu Bley
- 14:30 Uhr **Aus dem Buch „Abschied“**
Lesung von Till Eitel mit musikalischer Untermalung
- 15:00 Uhr **Harfen-Konzert** mit Simonetta Ginelli
- 15:30 Uhr **Die etwas andere Trauerfeier**
Eine Präsentation der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg, Dr.-Ing. Fabian Lenzen
- 15:45 Uhr **Orgelkonzert** mit Mirlan Kasymaliev
- 16:30 Uhr **Abschlusskonzert**
Gospelchor Bonadeus e.V.

Führungen im Haus

Technik des Krematoriums

Ab 11:20 Uhr, im 20 min. Takt, Dauer ca. 30 Minuten
Pro Führung: max. 20 Teilnehmer*innen
Mitarbeiter*innen / Krematorium Berlin

ACHTUNG: PLÄTZE SIND BEGRENZT.

Ab 11:00 Uhr Ticketausgabe für die Führungen bis 13:00 Uhr

Ab 13:00 Uhr Ticketausgabe für die Führungen bis 16:00 Uhr

Die Architektur des Krematoriums

12:30 Uhr | 13:30 Uhr | 15:45 Uhr. Dauer ca. 45 Minuten
Pro Führung: max. 75 Teilnehmer*innen
Start: Kondolenzhalle

Ganztägig

Informationsstand der Bestatter-Innung von Berlin und Brandenburg und dem Bestatter-Verband von Berlin und Brandenburg e.V.

Das Krematorium Baumschulenweg in drei Kurzfilmen

Leseausstellung „Sterben, Tod und Trauer im Buch“ in Zusammenarbeit mit der Mittelpunktbibliothek Alte Feuerwache Treptow

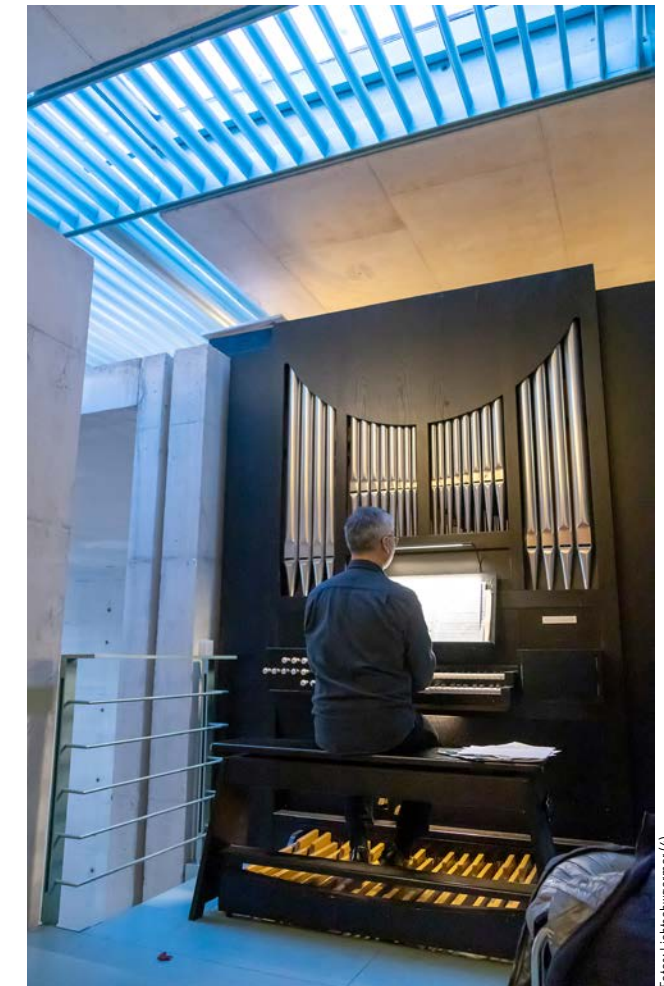
Die lebende Werkstatt der Steinmetz- und Bildhauer-Innung Berlin

Malen und Basteln für Kinder Gedenksteine und Schutzengel

Für die einzelnen Programmpunkte ist keine vorherige Anmeldung notwendig. Alle Programmangebote sind kostenfrei.

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass wir zum Zwecke der Dokumentation während der Veranstaltung Fotos/Videos anfertigen, die im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit auch weiterverarbeitet werden (z.B. Website). Die entsprechenden Datenschutzhinweise finden Sie auf unserer Website www.krematorium-berlin.de



Fotos: Lichtschwaerm (4)